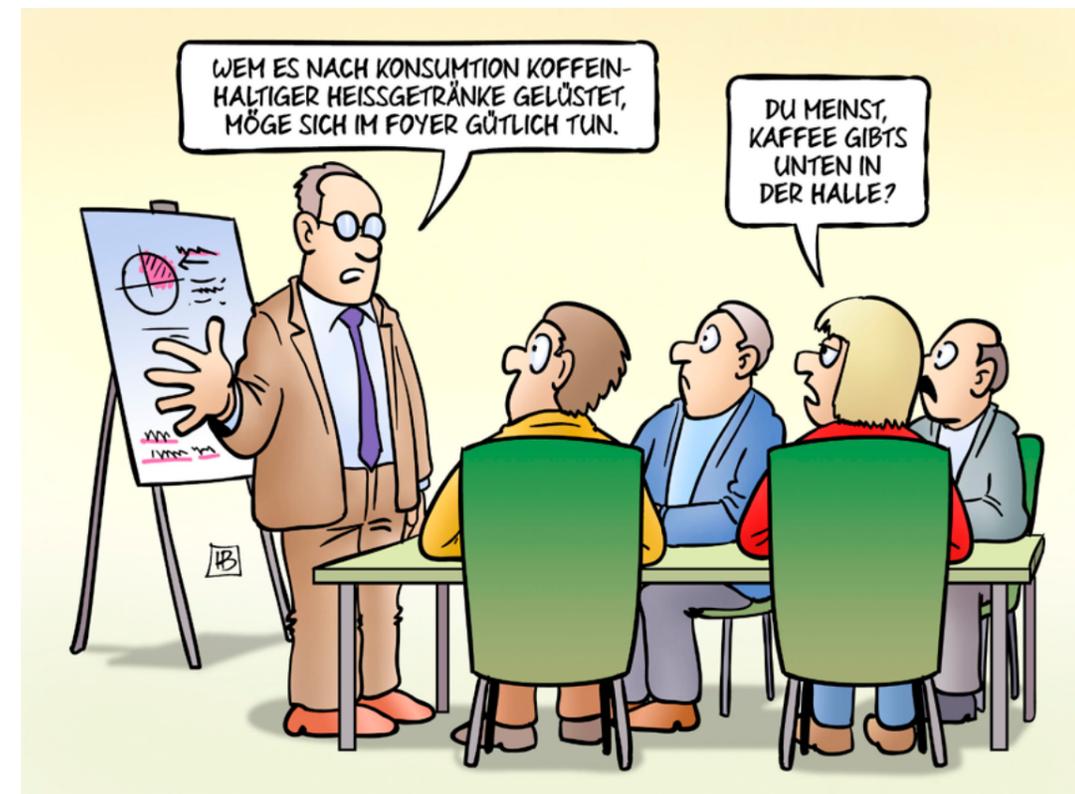


Die meisten von uns lesen gerne Texte, die einfach geschrieben sind. Mit Wörtern aus dem alltäglichen Sprachgebrauch kann man auch über komplexe Dinge schreiben – nur viel klarer und deutlicher. Das hilft Menschen, die

- nicht gut lesen können,
- nicht gut Deutsch können,
- sich in dem Themengebiet nicht gut auskennen.

Textaufbau

- Kläre für dich, wen du ansprechen willst
- Entscheide, was deine Kernaussage ist
- Lass alles weg, was nicht unbedingt sein muss
- Nutze Absätze und Zwischenüberschriften, um den Text klar zu gliedern
- Wähle Illustrationen, um Textteile zu unterstützen oder zu ersetzen
- Achte darauf, dass Grafiken nicht zu komplex aber aussagekräftig sind



Gestaltung

- Setze den Text linksbündig
- Lass ausreichend Abstände zwischen den Zeilen
- Wähle eine gut lesbare Schriftgröße
- Verwende eine klare Schriftart
- Beginne mit jedem neuen Satz auch eine neue Zeile, oder setze einen Zeilenumbruch im Satz dort, wo eine Lesepause entsteht
- Nutze Aufzählungen mit Spiegelstrichen
- Setze Textfelder, um Fachbegriffe zu erklären

Satzbau

- Schreibe in der Gegenwartsform
- Triff eine Aussage pro Satz
- Nutze nicht mehr als 15 Wörter pro Satz
- Verwende nicht mehr als ein Komma pro Satz
- Formuliere aktiv, nicht passiv
- Vermeide die Möglichkeitsform (Konjunktiv)
- Verzichte auf Verneinungen und formuliere positiv

Wortwahl

- Nutze die persönliche Ansprache
- Verwende kurze Wörter aus der Alltagssprache
- Wähle für eine Sache einen Begriff und vermeide Umschreibungen
- Verwende nur bekannte Abkürzungen
- Schreibe ohne Metaphern und Redewendungen
- Verwende Beispiele
- Vermeide Fremdwörter
- Schreibe Zahlen als Ziffern, wenn sie nicht zu groß sind
- Nutze geschlechtsneutrale Bezeichnungen
- Vermeide Substantivierungen